



**SKULPTUR
IN BISSEE**
GALERIE UND LANDSCHAFT

Schleswig-Holstein
am Sonntag
29.05.2011

Poppig, witzig und sehr hintersinnig

KUNSTPROJEKT Wenn durch grüne Vorgärten rote Lokomotiven fahren und Fische auf der Weide vor den Kühen kopfstehen - dann ist zumindest in dem kleinen Dorf Bissee bei Bordesholm wieder der Skulpturensommer eingeleitet. VON JENS RÖNNAU

An allen drei Zufahrtsstraßen gibt es schon direkt vor dem Ort einen künstlerischen Gruß. Werke von elf fachkundig ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern hat der Verein Skulptur in Bissee kreuz und quer durch die Republik bewegt, um sie nun im Kontext ländlichen Alltags wirken zu lassen.

Da erscheint neben einer Pferdekoppel ein weißer Pegasus in stark reduzierter Form - ein Werk des Stuttgarter Bildhauers Heinrich Rohwedder, der 1935 in Gnutz bei Nortorf geboren wurde und in Hannover und Paris studierte. Ernst Petras aus Brandenburg, der auf Burg Giebichenstein studierte, liebt es langbeinig: „Rendez-vous“ heißen seine beiden hohen Eichenstelen auf weitem Feld, während im Ort die gut vier Meter hohe „Marina mit den roten Schuhen“ aus Stahl spaziert.

Solch leicht poppig wirkendes Objekt gesellt sich gut zur roten Lock aus Stahl, die von Michael Fischer-Art stammt, der sonst vor allem in seiner Heimatstadt Leipzig auch an Gebäuden für bunte Auflockerung sorgt. Eine schrittähnliche Figur - das mathematische Zeichen Pi - hat Joachim Röderer vor einem Bauernhof installiert. Von ihm stammt auch der kopfstehende Fisch - ein Piranha übrigens. Unterdessen hat Martina Benz zwischen knorrigen Bäumen eine Hängematte aus Pflastersteinen gewoben, während der Maler und Bildhauer



Bettina Thierig: „Baumleiber“, Pappel, 2006

RÖNNAU



Matthias Kraus: „Big Schritts“, Draht, Stoff, Holz, 2004

Matthias Kraus schwebende Schritte aus stoffbespannten Drähten schafft. Bettina Thierig, international ausstellende Lübeckerin, hat große hölzerne Menschenfiguren im Bauerngarten an der Straße verteilt.

Unterdessen ist der einstige Beuys-Schüler Harald Finke aus Hamburg mit dem Auto gekommen: Ein VW-

Käfer als originalgroßer transparenter Abguss voller Getreidekörner - als künstlerischer Verweis auf die Zusammenhänge von Natur, Technik und Ressourcen, über die es sich hier im schönen Dorf trefflich debattieren lässt.



Joachim Röderer: „Piranha“, Stahl, 2011



Ernst Petras: „Marina mit den roten Schuhen“, Stahl, 1998

Skulptur in Bissee. Bis 15. Oktober.
www.skulptur-in-bissee.de